

Über das Konzept Planungszelle

als politisches Instrument der Bürgerbeteiligung.

Günter Freitag

Inhalt

Tabellenverzeichnis

1.	<u>Einleitung</u>	
2.	<u>Über Begriffe Partizipation und über Beteiligungsverfahren und ihre politische Relevanz</u>	9
2.1.	Begriffe Partizipation	9
2.2.	Beteiligungsverfahren und ihre politische Relevanz	12
2.2.1.	Institutionelle Mitsprachemöglichkeiten	13
2.2.2.	Administrative Mitsprachemöglichkeiten	14
3.	<u>Über das Konzept Planungszelle</u>	17
3.1.	Planungsprozesse und Bürgerbeteiligung	19
3.2.	Die Auswahl von Bürgern	20
3.3.	Die Befristung und Vergütung der Teilnahme	21
3.4.	Die Freistellung der Teilnehmer	23
3.5.	Die Sicherung verantwortlichen Handelns	25
3.6.	Die Experten	27
3.7.	Das Verhältnis von Planungszellen und Experten	29
3.8.	Die Gruppenorganisation innerhalb von Planungszellen	32
3.9.	Planungszellen und begleitende Experten als politisches Instrument	33

4.	<u>Über Planungszellen in der Praxis</u>	37
4.1.	Das Energieversorgungsprojekt „Jüchen-Nord“	38
4.1.1.	Zufallsauswahl und Zusammensetzungen von Planungszellen	39
4.1.2.	Die Analysen von Fachexperten	41
4.1.2.1.	Die Kriterien der Fachexperten	42
4.1.2.2.	Die alternativen Energieversorgungsmöglichkeiten	44
4.1.3.	Die Bürgerbewertungen	45
4.1.3.1.	Die Kriterien der Bürger	45
4.1.3.2.	Die Empfehlungen der Bürger	46
4.1.4.	Die kommunalpolitische Instrumentalisierbarkeit der Planungszellen	49
4.1.5.	Politische Bürgerbeteiligung oder Weiterbildung	50
4.2.	Das Energieversorgungsprojekt „zukünftige Energie-Politik“	51
4.2.1.	Zufallsauswahl und Zusammensetzung der Planungszellen	52
4.2.2.	Die Vorgaben der Prozeßbegleiter	57
4.2.2.1.	Die Kriterien der Prozeßbegleiter	57
4.2.2.2.	Die alternativen energiepolitischen Pfade	58
4.2.3.	Die Bürgerbewertungen	61
4.2.3.1.	Die Rangvergaben der Bürger	61
4.2.3.2.	Die Pfadempfehlungen der Bürger	64
4.2.4.	Die bundespolitische Instrumentalisierbarkeit der Planungszellen	65
4.2.5.	»Die Vermenschlichung der Gesellschaft“ oder Weiterbildung	66
4.3.	Die Praxis der Planungszellen in Differenz zum Konzept	68
5.	<u>Schluß: Über Institutionalisierbarkeiten</u>	71
5.1.	Partizipation	71
5.2.	Weiterbildung	72
	Literaturnachweise	75